

MUSTERANTRAG

auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege

[VORNAME NAME]

[ANSCHRIFT]

Hiermit beantrage ich, für mein Kind [VORNAME NAME], geb. am [DATUM]
beginnend ab dem [DATUM] eine frühkindliche Betreuung (§ 24 Abs. 2 SGB VIII i. d. F. ab 1.8.13)

- in einer Kindertagesstätte.
- in der Tagespflege.
- Ich möchte von dem Wahlrecht auf Betreuung nach unterschiedlichen pädagogischen Konzepten in folgender Reihenfolge Gebrauch machen (§ 5 Abs. 1 i.V.m. § 9 Ziff. 1 SGB VIII):

[BENENNUNG DES KONZEPTES_1]

[BENENNUNG DES KONZEPTES_2]

Ich möchte die Betreuung

vorzugsweise in der Einrichtung: Name
 Träger
 Anschrift

hilfsweise in den Einrichtungen: Name
 Träger
 Anschrift

Name
Träger
Anschrift

- Hiermit setze ich Sie davon in Kenntnis, dass ich die Aufnahme meines Kindes bei den genannten Trägern bzw. in die zentrale Warteliste
- bereits beantragt habe.
- beantragen werde.

Sie werden hiermit bereits jetzt aufgefordert, bei den genannten und weiteren in Frage

kommenden Trägern darauf hinzuwirken, dass diese spätestens zum beantragten Beginn der Betreuung die Gruppengröße erhöhen und bei Ihnen die erforderliche Ausnahmegenehmigung dafür einholen und diese zu erteilen.

Die Betreuung wird beantragt,

- ganztags
- für _____ Stunden täglich
- vormittags, ab _____ Uhr
- nachmittags, ab _____ Uhr
- Ich stelle den Antrag bereits vor dem 1.8.13, um eine frühzeitige Bedarfsrealisierung zu ermöglichen. Dieser Antrag gilt gleichzeitig ausdrücklich als am 1.8.13 (erneut) gestellt.
- Ich stelle den Antrag bereits vor Vollendung des ersten Lebensjahres meines Kindes um eine frühzeitige Bedarfsrealisierung zu ermöglichen. Dieser Antrag gilt gleichzeitig ausdrücklich als am [Datum des ersten Gurtstages] (erneut) gestellt.
Die Entscheidung über den Antrag bitte ich mir schriftlich mitzuteilen.
Bereits jetzt setze ich Sie davon in Kenntnis, dass beabsichtigt ist, von der Möglichkeit einer Ersatzbeschaffung (§ 25 SGB VIII) und der Geltendmachung der damit verbundenen Kosten Gebrauch zu machen, falls der Anspruch von Ihnen nicht, nicht im beantragten Umfang oder nicht zum beantragten Termin erfüllt wird.
- Ich bitte um entsprechende Information und Beratung (§ 25 SGB VIII).
Sofern es mir nicht möglich ist, den Anspruch durch eine Ersatzbeschaffung zu realisieren, behalte ich mir für den Fall, dass der Anspruch von Ihnen nicht, nicht im beantragten Umfang oder nicht zum beantragten Termin erfüllt wird, vor, etwaig entstehende Nachteile wie z. B. ausgefallenen Verdienst als Schadensersatz gegen Sie geltend zu machen.

[ORT], [DATUM]

[VORNAME NAME]

[UNTERSCHRIFT]